

Pfizer und BioNTech geben frühe positive Daten aus klinischer Studie mit an Omikron BA.4/BA.5 angepasstem bivalenten Auffrischungsimpfstoff bei Personen ab 18 Jahren bekannt

Oktober 13, 2022

- Seren von Probandinnen und Probanden, die sieben Tage nach Verabreichung einer 30-µg-Auffrischungsimpfung mit dem an Omikron BA.4/BA.5 angepassten bivalenten COVID-19-Impfstoff entnommen wurden, zeigten einen deutlichen Anstieg der neutralisierenden Antikörperantworten gegen die Omikron-Varianten BA.4/BA.5, die über den Titer-Leveln vor der Auffrischungsimpfung lagen
- Daten deuten darauf hin, dass eine Auffrischungsimpfung mit dem an Omikron BA.4/BA.5 angepassten bivalenten Impfstoff bei jüngeren und älteren Erwachsenen einen besseren Schutz gegen die Omikron-Subvarianten BA.4/BA.5 bieten könnte als der ursprüngliche Impfstoff
- Der an Omikron BA.4/BA.5 angepasste bivalente Impfstoff war gut verträglich und die frühen Daten zeigten ein ähnliches Sicherheitsprofil auf wie der ursprüngliche Impfstoff
- Weitere Daten zur Immunantwort einen Monat nach der Auffrischungsimpfung mit dem an Omikron BA.4/BA.5 angepassten bivalenten Impfstoff werden in den kommenden Wochen erwartet

NEW YORK und MAINZ, Deutschland, 13. Oktober 2022 — [Pfizer Inc.](#) (NYSE: PFE, „Pfizer“) und [BioNTech SE](#) (Nasdaq: BNTX, „BioNTech“) gaben heute frühe Daten aus einer klinischen Phase-2/3-Studie ([NCT05472038](#)) bekannt, in der die Sicherheit, Verträglichkeit und Immunogenität des an Omikron BA.4/BA.5 angepassten bivalenten COVID-19-Impfstoffs (bivalenter Pfizer-BioNTech COVID-19-Impfstoff, Original und Omikron BA.4/BA.5) der Unternehmen untersucht wurde.

Eine 30-µg-Auffrischungsdosis mit dem an Omikron BA.4/BA.5 angepassten bivalenten Impfstoff zeigte hierbei einen deutlichen Anstieg der neutralisierenden Antikörperantworten gegen die Omikron-Varianten BA.4/BA.5-, die über den Titer-Leveln vor der Auffrischungsimpfung lagen. Die Ergebnisse basieren auf der Analyse von Seren, die 7 Tage nach Verabreichung der Auffrischungsimpfung entnommen wurden und zeigten ähnliche Antikörperantworten bei Personen im Alter von 18 bis 55 Jahren sowie bei Personen über 55 Jahren (40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer pro Altersgruppe). Ein Vergleich der Antikörperantworten bei Personen über 55 Jahren, die den bivalenten oder den ursprünglichen Impfstoff erhalten hatten, zeigte, dass eine 30-µg-Auffrischungsdosis des ursprünglichen COVID-19-Impfstoffs von Pfizer und BioNTech (auch bezeichnet als BNT162b2 Wildtyp), eine geringere Zunahme der neutralisierenden Antikörperantworten gegen die Omikron BA.4/BA.5-Varianten auslöste. Die bisherigen Immunantworten auf den COVID-19-Impfstoff zeigen gleichbleibende Trends über alle Altersgruppen hinweg und werden durch diese frühen Daten zu dem bivalenten Impfstoff weiter unterstützt. Diese Daten deuten darauf hin, dass eine 30-µg-Auffrischungsimpfung mit dem an die Omikron BA.4/BA.5-Varianten angepassten bivalenten Impfstoff in jüngeren und älteren Erwachsenen voraussichtlich einen besseren Schutz gegen die Omikron-Varianten BA.4/BA.5 bieten kann als der ursprüngliche Impfstoff. Der an die Omikron-Subvarianten BA.4/BA.5 angepasste bivalente Impfstoff war gut verträglich und die frühen Daten deuten auf ein vorteilhaftes Sicherheitsprofil hin, das ähnlich dem des ursprünglichen Impfstoffs ist.

„Seit Beginn der Pandemie haben wir uns bemüht, die Daten zu unseren COVID-19-Impfstoffen im Interesse der öffentlichen Gesundheit transparent zur Verfügung zu stellen“, sagte **Albert Bourla, Chairman und CEO von Pfizer**. „Während wir in den kommenden Wochen umfassendere Daten zur induzierten Immunantwort aus der klinischen Studie mit unserem an Omikron BA.4/BA.5 angepassten bivalenten Impfstoff erwarten, sind bereits eine Woche nach der Impfung ermutigende Immunantworten zu sehen. Diese frühen Daten deuten darauf hin, dass unser bivalenter Impfstoff in jüngeren und älteren Erwachsenen voraussichtlich einen besseren Schutz gegen die derzeit zirkulierenden Varianten bieten kann als der ursprüngliche Impfstoff und möglicherweise dazu beiträgt, einen künftigen Anstieg der Fallzahlen in diesem Winter einzudämmen.“

„Diese vorläufigen Ergebnisse stimmen mit unseren präklinischen Daten überein und zeigen einen wesentlichen Anstieg der neutralisierenden Antikörperantwort, die sich gegen die Omikron-Subvarianten BA.4 und BA.5 richtet“, sagte **Prof. Dr. Ugur Sahin, CEO und Mitbegründer von BioNTech**. „Die aktuelle Dominanz von BA.4, BA.5 und verwandten Sublinien zeigt, wie wichtig ein Ansatz wie unserer ist, daten- und wissenschaftsbasiert einen Impfstoff zu entwickeln, der an diese weit verbreiteten Virusstämme angepasst ist, und diesen zeitnah verfügbar zu machen.“

Die Immunogenität wurde mit einem SARS-CoV-2-Lebendvirus-Fluoreszenz-Fokus-Reduktions-Neutralisationstest (fluorescent focus reduction neutralization test, „FFRNT“) untersucht. Sieben Tage nach der zweiten Auffrischungsdosis wurden Seren von Probandinnen und Probanden im Alter von über 55 Jahren entnommen (n=40). Diese wurden mit Seren von Personen im Alter von über 55 Jahren verglichen, die bereits drei Mal den BNT162b2-Impfstoff erhalten hatten, der für das Spike-Protein des SARS-CoV-2 Wildtyps kodiert und dann eine zweite Auffrischung mit BNT162b2 Wildtyp erhalten haben. Außerdem wurden 7 Tage nach der zweiten Auffrischungsdosis Serumproben von Teilnehmern im Alter von 18 bis 55 Jahren entnommen, die den an Omikron BA.4/BA.5 angepassten bivalenten Impfstoff erhalten hatten (n=40), um die Immunantworten auf den bivalenten Impfstoff bei jüngeren und älteren Erwachsenen zu vergleichen. Der Zeitraum zwischen der dritten und vierten Dosis betrug bei den Empfängern des bivalenten Impfstoffs etwa elf Monate im Vergleich zu etwa sechs Monaten bei dem ursprünglichen Impfstoff. Trotz dieses Unterschieds war die neutralisierende Antikörperantwort in den verschiedenen Gruppen grundsätzlich vergleichbar. Die Proben wurden zu Beginn der Studie in jeder Gruppe zu gleichen Teilen von Personen mit einer früheren oder aktuellen SARS-CoV-2-Infektion sowie von Personen, die keine frühere oder aktuelle SARS-CoV-2-Infektion hatten, genommen.

Weitere Daten zur Messung der Immunantwort einen Monat nach der Auffrischungsimpfung mit dem an Omikron BA.4/BA.5 angepassten bivalenten Impfstoff werden in den kommenden Wochen erwartet. Diese Daten könnten eine vollständige Marktzulassung sowie weltweite Zulassungsanträge des bivalenten COVID-19-Impfstoffs (Original und Omikron BA.4/BA.5) von Pfizer-BioNTech weltweit unterstützen. Darüber hinaus haben die Unternehmen eine Phase-1/2/3-Studie ([NCT05543616](#)) initiiert, die den an Omikron BA.4/BA.5-angepassten bivalenten Impfstoff bei Kindern im Alter von 6 Monaten bis 11 Jahren untersucht.

Eine 30-µg-Auffrischungsimpfung des an Omikron BA.4/BA.5 angepassten bivalenten Impfstoffs hat bereits eine Notfallzulassung bei der

US-amerikanischen Zulassungsbehörde (U.S. Food and Drug Administration, „FDA“) für Personen ab 12 Jahren erhalten. Außerdem hat die Europäische Arzneimittel-Agentur (European Medicines Agency, „EMA“) eine Marktzulassung für die Auffrischungsimpfung in der gleichen Altersgruppe erteilt.

Die Pfizer-BioNTech COVID-19-Impfstoffe (COMIRNATY®) basieren auf BioNTechs unternehmenseigener mRNA-Technologie und wurden von BioNTech und Pfizer gemeinsam entwickelt. BioNTech ist Inhaber der Marktzulassung von BNT162b2 Wildtyp und BNT162b2 Bivalent (WT/OMI BA.4/BA.5) in den Vereinigten Staaten, der Europäischen Union, dem Vereinigten Königreich, Kanada und anderen Ländern und Inhaber von Notfallzulassungen und weiterer Zulassungen in den Vereinigten Staaten (gemeinsam mit Pfizer) und anderen Ländern. Ergänzende Anträge auf Arzneimittelzulassung in den Ländern, in denen ursprünglich Notfallgenehmigungen oder gleichwertige Genehmigungen erteilt wurden, sind geplant.

Über die Phase-2/3-Studie

Die in mehreren Studienzentren durchgeführte, randomisierte und kontrollierte Phase-2/3-Studie ([NCT05472038](#)) hat bisher rund 900 gesunde Probandinnen und Probanden ab 12 Jahren in den Vereinigten Staaten eingeschlossen, die mindestens drei Impfstoffdosen eines zugelassenen COVID-19-Impfstoffs erhalten haben. Im Rahmen der Studie haben Probandinnen und Probanden ab 18 Jahren eine 30-µg- oder 60-µg-Auffrischungsdosis des an Omikron BA.4/BA.5 angepassten bivalenten Pfizer-BioNTech COVID-19-Impfstoffs erhalten. Probandinnen und Probanden im Alter von 12 bis 17 Jahren haben eine 30-µg-Auffrischungsdosis des gleichen Impfstoffs erhalten. Zur Unterstützung einer möglichen vollständigen Zulassung und weiteren Zulassungsanträgen weltweit werden Vergleiche mit einer Kontrollgruppe durchgeführt, deren Teilnehmer zuvor eine vierte Dosis des ursprünglichen Impfstoffs erhalten haben.

Indikationsgebiet & genehmigte Anwendung in den Vereinigten Staaten

Bivalenter Pfizer-BioNTech COVID-19-Impfstoff (ursprüngliche mRNA und an Omikron BA.4/BA.5 angepasst)

Genehmigte Anwendung

Der COVID-19-Impfstoff von Pfizer und BioNTech, bivalent (Original und Omikron BA.4/BA.5) darf unter den Bestimmungen der Notfallzulassung (Emergency Use Authorization, „EUA“) der FDA als einzelne Auffrischungsimpfung bei Personen ab 5 Jahren mindestens zwei Monate nach Verabreichung der folgenden Impfstoffe verwendet werden:

- nach Abschluss der primären Impfserie mit einem der genehmigten oder zugelassenen monovalenten* COVID-19-Impfstoffe; oder
- nach der aktuellen Auffrischungsimpfung mit einem der genehmigten oder zugelassenen monovalenten* COVID-19-Impfstoffe

*Monovalent bezieht sich auf jeden zugelassenen und genehmigten COVID-19-Impfstoff, der nur das Spike-Protein des ursprünglichen SARS-CoV-2-Virus enthält oder kodiert

COMIRNATY® (COVID-19-Impfstoff, mRNA)

Indikationsgebiet

COMIRNATY® (COVID-19-Impfstoff, mRNA) ist ein Impfstoff, der zur aktiven Immunisierung von Personen, die 12 Jahre oder älter sind, zugelassen ist, um einer durch SARS-CoV-2 (severe acute respiratory syndrome coronavirus 2) verursachten COVID-19 (Coronavirus disease 2019)-Erkrankung vorzubeugen.

Genehmigte Anwendung

COMIRNATY® (COVID-19-Impfstoff, mRNA) hat von der FDA die EUA erhalten für:

Primäre Impfserie

- eine dritte Dosis der Primärserie für Personen ab 12 Jahren, bei denen eine Immunschwäche festgestellt wurde

Genehmigte Anwendung des Pfizer-BioNTech COVID-19-Impfstoffs

Der COVID-19-Impfstoff von Pfizer und BioNTech darf unter den Bestimmungen der Notfallzulassung (Emergency Use Authorization, „EUA“) für die aktive Immunisierung von Personen, die 6 Monate oder älter sind verwendet werden:

Primäre Impfserie

- eine drei-Dosen-Impfserie für Kinder im Alter zwischen 6 Monaten und 4 Jahren
- eine zwei-Dosen-Impfserie für Kinder im Alter zwischen 5 und 11 Jahren
- eine dritte Dosis der Primärserie für Kinder im Alter zwischen 5 und 11 Jahren, bei denen eine Immunschwäche festgestellt wurde

Notfallzulassung

Notfallverwendungen dieser Impfstoffe wurden nicht durch die FDA zugelassen oder lizenziert, sondern im Rahmen einer Notfallzulassung (Emergency Use Authorization, „EUA“) zur Prävention der Coronaviruserkrankung 2019 (COVID-19) bei Personen ab 6 Monaten für den Pfizer-BioNTech COVID-19-Impfstoff und ab 5 Jahren für den bivalenten Pfizer-BioNTech COVID-19-Impfstoff zugelassen. Die Notfallzulassungen im Rahmen der EUA sind nur für die Dauer der Erklärung zulässig, in der Umstände vorliegen, die die Genehmigung einer Notfallzulassung des Medizinproduktes gemäß Abschnitt 564(b)(1) des FD&C Act rechtfertigen, es sei denn, die Erklärung wird früher beendet oder die Genehmigung widerrufen.

Wichtige Sicherheitsinformationen

Pfizer-BioNTech Impfstoff, bivalent (Original und Omikron BA.4/BA.5), COMIRNATY (COVID-19-Impfstoff, mRNA) und Pfizer-BioNTech

COVID-19-Impfstoff

Personen sollten den Impfanbieter über ihren Gesundheitszustand informieren, einschließlich:

- bestehender Allergien
- einer zuvor aufgetretenen Myokarditis (Herzmuskelentzündung) oder Perikarditis (Herzbeutelentzündung)
- Fieber
- dem Vorliegen einer Blutgerinnungsstörung oder der Einnahme von Blutverdünnungsmitteln
- dem Vorliegen einer Immunschwäche oder der Einnahme von immunschwächenden Medikamenten
- dem Vorliegen einer Schwangerschaft, dem Plan demnächst schwanger zu werden oder ob derzeit gestillt wird
- der vorherigen Immunisierung mit einem anderen COVID-19-Impfstoff
- dem Auftreten von Ohnmachtsanfällen in Verbindung mit einer Injektion
- Der Impfstoff schützt möglicherweise nicht jeden.
- Personen sollten COMIRNATY (COVID-19-Impfstoff, mRNA), den Pfizer-BioNTech Impfstoff oder den bivalenten Pfizer-BioNTech COVID-19-Impfstoff **nicht** erhalten, wenn eine schwere allergische Reaktion auf einen Inhaltsstoff des Impfstoffs auftrat oder eine schwere allergische Reaktion nach einer vorherigen Dosis des Pfizer-BioNTech COVID-19-Impfstoffs bzw. COMIRNATY® auftrat.
- Es gibt eine geringe Wahrscheinlichkeit, dass diese Impfstoffe eine schwere allergische Reaktion auslösen kann. Eine schwere allergische Reaktion tritt in der Regel innerhalb weniger Minuten bis zu einer Stunde nach Erhalt der Impfstoffdosis auf. Aus diesem Grund können Impfanbieter Personen, die den Impfstoff erhalten haben, bitten, zur Überwachung nach der Impfung vor Ort zu bleiben. Beim Auftreten einer schweren allergischen Reaktion sollte der Notruf getätigt oder das nächste Krankenhaus aufgesucht werden.

Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn eines der folgenden Symptome auftritt:

- Atembeschwerden, Schwellung im Gesicht und Hals, schneller Herzschlag, schwerer Hautausschlag am gesamten Körper, Schwindel und Kraftlosigkeit
- Bei einigen Personen, die den Impfstoff erhalten haben, wurde eine Myokarditis (Entzündung des Herzmuskels) und Perikarditis (Entzündung des Herzbeutels) beobachtet die COMIRNATY® (COVID-19-Impfstoff, mRNA) oder den Pfizer-BioNTech COVID-19-Impfstoff erhalten haben. Das Risiko war bei Männern unter 40 Jahren höher als bei Frauen und älteren Männern. Das beobachtete Risiko war bei Männern zwischen 12 und 17 Jahren am größten. Bei den meisten dieser Personen begannen die Symptome wenige Tage nach Erhalt der zweiten Impfstoffdosis. Die Wahrscheinlichkeit für diese Nebenwirkungen ist sehr gering.

Folgende Nebenwirkungen wurden nach diesen Impfungen gemeldet:

- Schwere allergische Reaktionen
- Nicht-schwerwiegende allergische Reaktionen wie Hautausschlag, Juckreiz, Nesselsucht oder Anschwellen des Gesichts
- Myokarditis (Entzündung des Herzmuskels)
- Perikarditis (Entzündung der Auskleidung außerhalb des Herzens)
- Schmerzen an der Injektionsstelle
- Müdigkeit
- Kopfschmerzen
- Muskelschmerzen
- Schüttelfrost
- Gelenkschmerzen
- Fieber
- Schwellung an der Injektionsstelle
- Rötung an der Injektionsstelle
- Übelkeit
- Unwohlsein
- Geschwollene Lymphknoten (Lymphadenopathie)
- Verminderter Appetit
- Durchfall
- Erbrechen
- Schmerzen im Arm
- Ohnmacht in Verbindung mit der Verabreichung des Impfstoffs
- Ungewöhnliche und anhaltende Reizbarkeit
- Ungewöhnliche und anhaltende Appetitlosigkeit
- Ungewöhnliche und anhaltende Müdigkeit oder Energielosigkeit
- Ungewöhnliche und anhaltende kühle, blasse Haut

Diese Liste an möglichen Nebenwirkungen ist gegebenenfalls nicht vollständig. Kontaktieren Sie den Impfstoffhersteller oder Ihren behandelnden Arzt bezüglich belastender Nebenwirkungen oder Nebenwirkungen, die nicht abklingen.

Bei unerwünschten Nebenwirkungen sollten Geimpfte immer ihren Arzt konsultieren. Alle durch die Impfung ausgelösten Nebenwirkungen sollten der US-amerikanischen FDA und dem Vaccine Adverse Event Reporting System (VAERS) der Centers for Disease Control and Prevention (CDC) gemeldet werden. Personen erreichen VAERS unter der gebührenfreien Nummer +1-800-822-7967 oder online über www.vaers.hhs.gov/reportevent.html. Nebenwirkungen können auch bei Pfizer Inc. unter www.pfizersafetyreporting.com oder unter der Telefonnummer 1-800-438-1985 gemeldet werden.

Hier finden Sie die vollständigen COMIRNATY® Verschreibungsinformationen und die Merkblätter für Impfstoffanbieter, Impfpfänger und Betreuungspersonen:

[Merkblatt zur Notfallzulassung für Impfstoffanbieter \(ab 12 Jahren\). BIVALENT \(Original und Omikron BA.4/BA.5\): vor Verwendung nicht verdünnen, graue Kappe](#)

[Merkblatt zur Notfallzulassung für Impfstoffanbieter \(5 bis 11 Jahre\). BIVALENT \(Original und Omikron BA.4/BA.5\): vor Verwendung nicht verdünnen, orangene Kappe](#)

[COMIRNATY® Vollständige Verschreibungsinformationen \(ab 12 Jahren\): vor Verwendung nicht verdünnen: graue Kappe](#)

[Merkblatt zur Notfallzulassung für Impfstoffanbieter \(ab 12 Jahren\): vor Verwendung nicht verdünnen, graue Kappe](#)

[Merkblatt zur Notfallzulassung für Impfstoffanbieter \(6 Monate bis 4 Jahre\): vor Verwendung verdünnen: braune Kappe](#)

[Merkblatt zur Notfallzulassung für Impfstoffanbieter \(5 bis 11 Jahre\), vor Verwendung verdünnen: orangefarbene Kappe](#)

[Merkblatt zur Notfallzulassung für Impfpfänger und Betreuungspersonen \(ab 12 Jahren\)](#)

[Merkblatt zur Notfallzulassung für Impfpfänger und Betreuungspersonen \(5 bis 11 Jahre\)](#)

[Merkblatt zur Notfallzulassung für Impfpfänger und Betreuungspersonen \(6 Monate bis 4 Jahre\)](#)

Über Pfizer Inc: Breakthroughs That Change Patients' Lives

Bei Pfizer setzen wir die Wissenschaft und unsere globalen Ressourcen ein, um den Menschen Therapien anzubieten, die ihr Leben verlängern und deutlich verbessern. Wir wollen den Standard für Qualität, Sicherheit und Nutzen bei der Entwicklung und Herstellung innovativer Medikamente und Impfstoffe setzen. Jeden Tag arbeiten Pfizer-Mitarbeiter weltweit daran das Wohlbefinden, die Prävention, Behandlungen und Heilung von schwerwiegenden Erkrankungen voranzutreiben. Als eines der weltweit führenden innovativen biopharmazeutischen Unternehmen sehen wir es als unsere Verantwortung, mit Gesundheitsversorgern, Regierungen und lokalen Gemeinschaften zusammenzuarbeiten, um den Zugang zur Gesundheitsversorgung auf der ganzen Welt zu unterstützen. Seit mehr als 170 Jahren arbeiten wir daran, etwas zu bewirken. Wir veröffentlichen regelmäßig Informationen auf unserer Website unter www.Pfizer.com die für Investoren wichtig sein könnten. Mehr Informationen über Pfizer finden Sie unter www.Pfizer.com. Um mehr zu erfahren besuchen Sie auch unseren Twitter-Kanal und folgen uns unter [@Pfizer](https://twitter.com/Pfizer) und [@Pfizer_News](https://twitter.com/Pfizer_News), [LinkedIn](https://www.linkedin.com/company/pfizer), [YouTube](https://www.youtube.com/channel/UC8v11111111111111111111) und auf Facebook unter [Facebook.com/Pfizer](https://www.facebook.com/Pfizer).

Offenlegungshinweis von Pfizer

Die in dieser Mitteilung enthaltenen Informationen gelten für den Zeitpunkt zum 13. Oktober 2022. Pfizer übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen aufgrund neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse oder Entwicklungen zu aktualisieren.

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen bezüglich Pfizers Bemühungen, die COVID-19-Pandemie zu bekämpfen, der Zusammenarbeit zwischen BioNTech und Pfizer zur Entwicklung eines Impfstoffs gegen COVID-19, dem BNT162b2 mRNA-Impfstoffprogramm, dem Pfizer-BioNTech COVID-19-Impfstoff auch bekannt unter dem Namen COMIRNATY (COVID-19-Impfstoff, mRNA) (BNT162b2) (einschließlich eines an die Omikron-Varianten BA.4/BA.5 angepassten bivalenten COVID-19-Impfstoffs und erster Daten einer laufenden Phase-2/3-Studie, mögliche vollständige Zulassungen, einer Phase-1/2/3-Studie bei Kindern im Alter von 6 Monaten bis 11 Jahren, qualitativer Bewertungen verfügbarer Daten, möglicher Vorteile, Erwartungen in Bezug auf klinische Studien, mögliche Zulassungsanträge, den voraussichtlichen Zeitplan für Datenauswertungen, behördliche Einreichungen, behördliche Zulassungen oder Genehmigungen sowie die voraussichtliche Produktion, Verteilung und Lieferung), welche erhebliche Risiken und Ungewissheiten beinhalten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in solchen Aussagen zum Ausdruck gebrachten oder implizierten Ergebnissen abweichen. Diese Risiken und Unsicherheiten beinhalten unter anderem solche, die mit der Forschung und Entwicklung zusammenhängen, einschließlich der Möglichkeit, die antizipierten Endpunkte der klinischen Studien zu erreichen, das Start- und/oder Abschlussdatum klinischer Studien und das Datum für die Einreichung von Zulassungsanträgen, der Zulassung und/oder der Markteinführung einzuhalten sowie Risiken im Zusammenhang mit den präklinischen oder klinischen Daten (einschließlich der Phase-1/2/3 oder Phase-4-Daten), einschließlich der in dieser Mitteilung aufgeführten Daten für BNT162b2, jeglicher monovalenter, bivalenter oder varianten-adaptierter Impfstoffkandidaten oder jegliche anderen Impfstoffkandidaten des BNT162-Programms in einer unserer Studien bei Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen oder in Studien mit Daten aus der praktischen Anwendung, einschließlich der Möglichkeit für das Auftreten ungünstiger neuer präklinischer, klinischer oder sicherheitsrelevanter Daten und weitere Analysen vorhandener präklinischer, klinischer oder sicherheitsrelevanter Daten, einschließlich des Risikos, dass zusätzliche Daten einer Phase-2/3-Studie von den frühen Daten, die Gegenstand dieser Mitteilung sind, abweichen; die Fähigkeit, vergleichbare klinische oder andere Ergebnisse zu erzielen, einschließlich der bislang beobachteten Impfstoffwirksamkeit und des bisher beobachteten Sicherheits- und Verträglichkeitsprofils, in zusätzlichen Analysen der Phase-3-Studie und weiteren Studien, in Studien mit Daten aus der praktischen Anwendung, oder in größeren und diverseren Bevölkerungsgruppen nach der Kommerzialisierung; die Fähigkeit von BNT162b2, jeglicher monovalenter, bivalenter oder varianten-adaptierter Impfstoffkandidaten oder zukünftiger Impfstoffe, COVID-19, verursacht durch neue Virusvarianten, zu verhindern; das Risiko, dass eine breitere Anwendung des Impfstoffs zu neuen Informationen über Wirksamkeit, Sicherheit oder andere Entwicklungen führt, einschließlich des Risikos zusätzlicher Nebenwirkungen, von denen einige schwerwiegend sein können; das Risiko, dass Daten aus präklinischen und klinischen Studien im Peer-Review-Prozess für Veröffentlichungen oder innerhalb der wissenschaftlichen Community im Allgemeinen und von den Aufsichtsbehörden unterschiedlich interpretiert und bewertet werden; ob und wann wissenschaftliche Veröffentlichungen mit zusätzlichen Daten zum BNT162-mRNA-Impfstoffprogramm erscheinen werden und wenn ja, wann und mit welchen Änderungen und Interpretationen; ob die Zulassungsbehörden mit dem Design und den Ergebnissen dieser und jeglicher künftiger präklinischer und klinischer Studien zufrieden sind; ob und wann Anträge eingereicht werden für eine Notfallzulassung oder bedingte Marktzulassungen für BNT162b2 in zusätzlichen Bevölkerungsgruppen, für eine potenzielle Auffrischungsdosis mit BNT162b2 oder jeglichen monovalenten oder bivalenten Impfstoffkandidaten oder anderen potenziellen künftigen Impfstoffen (einschließlich künftiger jährlicher Auffrischungsimpfungen oder Impfungen als neue Impfserie) und/oder andere BLA-Anträge und/oder Notfallzulassungen oder Anpassungen solcher Anträge in bestimmten Rechtsordnungen für BNT162b2, jeglichen monovalenten oder bivalenten Impfstoffkandidaten oder anderen Impfstoffen, die aus dem BNT162-Programm hervorgehen, einschließlich eines potenziellen variantenbasierten, höher dosierten oder bivalenten Impfstoffs, eingereicht werden können; und, falls erhalten, ob und wann solche Notfallzulassungen oder Lizenzen

ablaufen oder beendet werden; ob und wann jegliche Anträge, die für BNT162b2 (etwaiger beantragter Änderungen der Notfallzulassung oder der bedingten Zulassungen), jegliche monovalenten oder bivalenten Impfstoffkandidaten (einschließlich jeglicher potenzieller Einreichungen für einen an Omikron BA.4/BA.5 angepassten bivalenten COVID-19-Impfstoff), oder andere Impfstoffe, die möglicherweise aus dem BNT162-Programm hervorgehen, eingereicht wurden oder eingereicht werden von bestimmten Zulassungsbehörden genehmigt werden, was von unzähligen Faktoren abhängt, einschließlich der Entscheidung, ob die Vorteile des Impfstoffs die bekannten Risiken überwiegen sowie der Bestimmung der Wirksamkeit des Produkts und - falls genehmigt - ob solche Impfstoffkandidaten kommerziell erfolgreich sein werden; Entscheidungen von Zulassungsbehörden, die sich auf die Kennzeichnung oder Vermarktung, die Herstellungsverfahren, die Sicherheit und/oder andere Faktoren auswirken, die die Verfügbarkeit oder das kommerzielle Potenzial solcher Impfstoffkandidaten beeinflussen können, einschließlich der Entwicklung von Produkten oder Therapien durch andere Unternehmen; Schwierigkeiten in den Beziehungen zwischen uns und unseren Kooperationspartnern, klinischen Studienzentren oder Drittlieferanten, was zu Mindereinnahmen oder Überbeständen führen kann; das Risiko, dass die Nachfrage nach Produkten sinkt oder nicht mehr besteht; Risiken im Zusammenhang mit der Verfügbarkeit von Rohstoffen zur Herstellung eines Impfstoffs; Herausforderungen bezüglich der Formulierung unseres Impfstoffkandidaten, des Dosierungsplans und den damit verbundenen Anforderungen an die Lagerung, den Vertrieb und die verwaltungstechnischen Anforderungen, einschließlich Risiken bezüglich der Handhabung und Lagerung des Impfstoffes nach der Lieferung durch Pfizer; das Risiko, dass wir möglicherweise nicht in der Lage sind, erfolgreich weitere Formulierungen, Auffrischungsimpfungen oder zukünftige jährliche Auffrischungsimpfungen oder neue variantenbasierte Impfstoffe oder Impfstoffe der nächsten Generation erfolgreich zu entwickeln; das Risiko, dass wir nicht in der Lage sind, Produktionskapazitäten aufrechtzuerhalten oder rechtzeitig auszubauen oder Zugang zu Logistik oder Lieferketten zu schaffen, die der weltweiten Nachfrage nach dem Impfstoff entsprechen, was sich negativ auf unsere Fähigkeit auswirken würde, die geschätzte Anzahl an Impfstoffdosen im veranschlagten Zeitraum zu liefern; ob und wann weitere Liefervereinbarungen geschlossen werden; Unsicherheiten hinsichtlich der Möglichkeit, Empfehlungen von beratenden oder technischen Impfstoffausschüssen und anderen Gesundheitsbehörden in Bezug auf solche Impfstoffkandidaten zu erhalten und Unsicherheiten hinsichtlich der kommerziellen Auswirkungen solcher Empfehlungen; Herausforderungen in Bezug auf das Vertrauen in oder die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit für Impfstoffe; Unsicherheiten hinsichtlich der Auswirkungen von COVID-19 auf das Geschäft, den Betrieb und die Finanzergebnisse von Pfizer sowie die wettbewerbliche Entwicklungen.

Weitere Ausführungen zu Risiken und Unsicherheiten finden Sie im Jahresbericht des am 31. Dezember 2021 endenden Geschäftsjahres von Pfizer im sog. „Form 10-K“ sowie in weiteren Berichten im sog. „Form 10-Q“, einschließlich der Abschnitte „Risk Factors“ und „Forward-Looking Information and Factors That May Affect Future Results“, sowie in den zugehörigen weiteren Berichten im sog. „Form 8-K“, welche bei der U.S. Securities and Exchange Commission eingereicht wurden und unter www.sec.gov und www.pfizer.com.

Über BioNTech

Biopharmaceutical New Technologies ist ein Immuntherapie-Unternehmen der nächsten Generation, das bei der Entwicklung von Therapien für Krebs und andere schwere Erkrankungen Pionierarbeit leistet. Das Unternehmen kombiniert eine Vielzahl an modernen therapeutischen Plattformen und Bioinformatik-Tools, um die Entwicklung neuartiger Biopharmazeutika rasch voranzutreiben. Das diversifizierte Portfolio an onkologischen Produktkandidaten umfasst individualisierte Therapien sowie off-the-shelf-Medikamente auf mRNA-Basis, innovative chimäre Antigenrezeptor (CAR)-T-Zellen, bispezifische Checkpoint-Immunmodulatoren, zielgerichtete Krebsantikörper und Small Molecules. Auf Basis seiner umfassenden Expertise bei der Entwicklung von mRNA-Impfstoffen und unternehmenseigener Herstellungskapazitäten entwickelt BioNTech neben seiner vielfältigen Onkologie-Pipeline gemeinsam mit Kollaborationspartnern verschiedene mRNA-Impfstoffkandidaten für eine Reihe von Infektionskrankheiten. BioNTech arbeitet Seite an Seite mit weltweit renommierten Kooperationspartnern aus der pharmazeutischen Industrie, darunter Genmab, Sanofi, Genentech (ein Unternehmen der Roche Gruppe), Regeneron, Genavant, Fosun Pharma und Pfizer.

Weitere Information finden Sie unter: www.BioNTech.de.

Zukunftsgerichtete Aussagen von BioNTech

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen von BioNTech im Rahmen des angepassten Private Securities Litigation Reform Act von 1995, einschließlich, aber nicht begrenzt auf ausdrückliche oder implizite Aussagen bezogen auf: BioNTechs Bemühungen, die COVID-19-Pandemie zu bekämpfen; die Kollaboration zwischen BioNTech und Pfizer, einschließlich des Programms zur Entwicklung eines COVID-19-Impfstoffs sowie von COMIRNATY (COVID-19-Impfstoff, mRNA) (BNT162b2) (einschließlich früher Daten über einen an die Omikron-Variante angepassten bivalenten COVID-19-Impfstoff auf der Grundlage der BA.4/BA.5-Subvarianten und dessen Potenzial bei Personen ab 12 Jahren sowie geplante Zulassungsanträge, qualitative Bewertungen der verfügbaren Daten, potenzielle Vorteile, Erwartungen an klinische Studien, der voraussichtliche Zeitplan für behördliche Einreichungen, behördliche Genehmigungen oder Zulassungen und voraussichtliche Herstellung, Vertrieb und Lieferung); unsere Erwartungen bezüglich potenzieller Eigenschaften von BNT162b2, jegliche monovalente oder bivalente Impfstoffkandidaten oder andere zukünftige Impfstoffe, in unseren klinischen Studien und/oder im kommerziellen Gebrauch basierend auf bisherigen Beobachtungen; die Fähigkeit von BNT162b2, jeglichen monovalenten oder bivalenten Impfstoffkandidaten oder von zukünftigen Impfstoffen, COVID-19, verursacht durch neue Virusvarianten, zu verhindern; die Unwägbarkeiten, die mit Forschung und Entwicklung verbunden sind, einschließlich der Fähigkeit, die erwarteten klinischen Endpunkte, die Termine für Beginn und/oder Abschluss klinischer Studien, die Termine für die Einreichung bei den Behörden, die Termine für die behördliche Zulassung und/oder die Termine für die Markteinführung zu erreichen, sowie die Risiken im Zusammenhang mit präklinischen und klinischen Daten (einschließlich der Daten der Phasen 1/2/3 oder 4), einschließlich der in dieser Pressemitteilung veröffentlichten Daten, entweder für BNT162b2, jegliche monovalenten oder bivalenten Impfstoffkandidaten oder andere Impfstoffkandidaten des BNT162-Programms in einer unserer Studien bei Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen oder Daten aus der praktischen Anwendung, einschließlich der Möglichkeit ungünstiger neuer präklinischer, klinischer oder Sicherheitsdaten und weitere Analysen bereits existierender präklinischer, klinischer oder Sicherheitsdaten; der erwartete Zeitpunkt für zusätzliche Auswertungen der Wirksamkeitsdaten von BNT162b2, jeglicher monovalenter oder bivalenter Impfstoffkandidaten oder anderer zukünftige Impfstoffe in unseren klinischen Studien, das Risiko, dass die breite Anwendung des Impfstoffs zu neuen Informationen über Wirksamkeit, Sicherheit oder andere Entwicklungen führen könnte, einschließlich des Risikos zusätzlicher Nebenwirkungen, von denen einige schwerwiegend sein könnten; die Art der klinischen Daten, die einer ständigen Überprüfung durch Peer-Review, einer behördlichen Prüfung und einer Marktinterpretation unterliegen; den Zeitplan für die Einreichung von Daten oder den Erhalt einer Marktzulassung oder Notfallzulassung; unseren geplanten Versand- und Lagerplan, einschließlich unserer zu erwartenden Produkthaltbarkeit bei verschiedenen Temperaturen; die Fähigkeit von BioNTech, BNT162, monovalenten oder bivalenten Impfstoffkandidaten oder andere zukünftige Impfstoffe in Mengen zu liefern, die sowohl die klinische Entwicklung unterstützen als auch die Marktnachfrage decken, einschließlich unserer Produktionsschätzungen für 2022; das Risiko, dass die Nachfrage nach Produkten sinkt oder nicht mehr besteht, was zu Mindereinnahmen oder Überbeständen führen kann; die Verfügbarkeit von Rohmaterial zur Herstellung von Impfstoffen; die Formulierung unseres Impfstoffs, dem Dosierungsschema und den damit verbundenen Anforderungen an Lagerung, Vertrieb und Verabreichung, einschließlich Risiken im Zusammenhang mit der Lagerung und Handhabung nach der Auslieferung durch Pfizer; die Fähigkeit, erfolgreich andere Impfstoffformulierungen, Auffrischungsdosen oder potenzielle zukünftige jährliche Auffrischungsimpfungen oder neue Impfstoffe oder neue an Varianten-basierte Impfstoffe zu entwickeln; die

Fähigkeit, die Produktionskapazitäten aufrechtzuerhalten oder rechtzeitig zu erweitern oder den Zugang zu Logistik- oder Lieferkanälen, die der weltweiten Nachfrage nach unserem Impfstoff entsprechen, aufrechtzuerhalten, was sich negativ auf unsere Fähigkeit auswirken würde, die geschätzte Anzahl von Dosen unseres Impfstoffs innerhalb der zuvor angegebenen Zeiträume zu liefern; ob und wann zusätzliche Liefervereinbarungen getroffen werden; die Fähigkeit, Empfehlungen von beratenden oder technischen Impfstoffausschüssen und anderen Gesundheitsbehörden zu erhalten und die Ungewissheit hinsichtlich der kommerziellen Auswirkungen solcher Empfehlungen; Herausforderungen in Bezug auf das Vertrauen der Öffentlichkeit in Impfstoffe oder das Bewusstsein für Impfstoffe und Ungewissheiten in Bezug auf die Auswirkungen von COVID-19 auf die klinischen Studien, das operative Geschäft und den allgemeinen Betrieb von BioNTech. Alle zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Pressemitteilung basieren auf den aktuellen Erwartungen und Einschätzungen von BioNTech in Bezug auf zukünftige Ereignisse und unterliegen einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich und nachteilig von den in diesen zukunftsgerichteten Aussagen enthaltenen oder implizierten abweichen. Diese Risiken und Ungewissheiten beinhalten, sind aber nicht beschränkt auf: Die Fähigkeit, die zuvor festgelegten Endpunkte in klinischen Studien zu erreichen; einen Konkurrenzkampf um die Entwicklung eines Impfstoffs gegen COVID-19; die Fähigkeit, vergleichbare klinische oder andere Ergebnisse im Rest der Studie oder in größeren, vielfältigeren Populationen nach der Kommerzialisierung zu erzielen, einschließlich der bisher beobachteten Wirksamkeit des Impfstoffs und des Sicherheits- und Verträglichkeitsprofils; die Fähigkeit, unsere Produktionsmöglichkeiten effektiv zu skalieren; sowie mögliche andere Schwierigkeiten.

Für eine Erörterung dieser und anderer Risiken und Unsicherheiten verweist BioNTech auf das Formblatt 6-K des Quartalsberichts für das am 30. Juni 2022 endende Quartal, das am 8. August bei der SEC eingereicht wurde und auf der Website der SEC unter www.sec.gov zur Verfügung steht. Alle Informationen in dieser Pressemitteilung beziehen sich auf den Zeitpunkt der Veröffentlichung, und BioNTech ist nicht verpflichtet, diese Informationen zu aktualisieren, sofern dies nicht gesetzlich vorgeschrieben ist.

KONTAKTE

Pfizer:

Mediananfragen

+1 (212) 733-7410

PfizerMediaRelations@pfizer.com

Investoranfragen

+1 (212) 733-4848

IR@pfizer.com

BioNTech:

Mediananfragen

Jasmina Alatovic

+49 (0)6131 9084 1513

Media@biontech.de

Investoranfragen

Sylke Maas, Ph.D.

+49 (0)6131 9084 1074

Investors@biontech.de